



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

24. November 2021

Einsatzbericht BF-WI

Ausgedehnter Kellerbrand und parallel laufende Telefonreanimation

Ausgedehnter Kellerbrand und parallel laufende Telefonreanimation am späten Mittwochnachmittag in Wiesbaden fordert massiven Kräfteinsatz von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr.

Am heutigen Mittwochnachmittag wurde die Feuerwehr Wiesbaden mit Kräften der Wachen 1 und 3 gegen 16:30 Uhr zu einem Kellerbrand in die Bleichstraße 33 alarmiert. Anwohner und Passanten meldeten über den Notruf 112 eine starke Rauchentwicklung aus dem Kellerbereich.

Vor Ort konnte der eintreffende Einsatzleitdienst eine starke Verrauchung des Treppenraumes feststellen, weshalb umgehend mehrere Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz zur Brandbekämpfung sowie Belüftung des Treppenraumes eingesetzt wurden.

Die weitere Erkundung der Einsatzstelle zeigte eine massive Rauchentwicklung im engen Hinterhof der Bebauung und ein Durchdringen des Rauches durch das Kellergeschoss in die Erdgeschosse des Gebäudes auf andere Räum. Daraufhin wurden weitere Kräfte der Feuerwehr aus dem gesamten Stadtgebiet zur Unterstützung nachgefordert.

Der größte Anteil der knapp 40 Bewohner des Gebäudes war bereits beim Eintreffen der Feuerwehr aus dem Gebäude gegangen. Eine Familie verblieb geordnet in ihrer rauchfreien Wohnung und zeigte ein vorbildliches, ruhiges Verhalten.

Während den Belüftungsmaßnahmen und der Brandbekämpfung wurden die umliegenden Gebäude auf Rauch und Feuer kontrolliert. Hier konnte glücklicherweise nichts festgestellt werden. Gegen 17:00 Uhr wurde bereits „Feuer aus“ gemeldet. Weitere Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz durchkämmten den Keller auf der Suche nach Glutnestern.

Im beschädigten Gebäude selbst wurden im Anschluss an die Maßnahmen der Feuerwehr alle Wohnungen auf Raucheintrag kontrolliert. Hier konnte nach einem gemeinsamen Begehen mit der Polizei Entwarnung gegeben werden, sodass alle Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren konnten.

Glücklicherweise wurden keine Personen bei dem Brand verletzt. Für zwei Sittiche im Keller kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Die Feuerwehr Wiesbaden war teils mit ca. 70 Einsatzkräften und 18 Fahrzeugen aller Feuerwachen sowie den Freiwilligen Feuerwehren aus Bierstadt, Dotzheim und Stadtmitte vor Ort. Dazu waren Einheiten der Polizei sowie zwei Rettungswagen und ein Notarzteeinsatzfahrzeug an der Einsatzstelle. Neben den üblichen Fahrzeugen der Feuerwehr wurde der Abrollbehälter Atemschutz, die Versorgungsgruppe mit Abrollbehälter Sozial, eine mobile Einheit Hygiene und der Direktionsdienst an der Einsatzstelle eingesetzt. Die Einsatzdauer betrug ca. 2,5 h. Zur Brandursache und Schadenhöhe hat die Polizei bereits die Ermittlungen aufgenommen.

Parallel laufende Telefonreanimation durch Laie

Durch den Einsatz in der Bleichstraße wurden durch die Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden wie oben bereits erwähnt weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Wiesbaden alarmiert. So auch die Freiwillige Feuerwehr Dotzheim. Hier erreichte ein Notruf die Leitstelle, die aufgrund des medizinischen Notfalls eine Laienreanimation per Telefon anleitete. Da diese Einsatzstelle in unmittelbarer Distanz zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Dotzheim war, wurde kurzerhand ein Fahrzeug dorthin versendet. Das brachte einen Zeitvorteil von ca. 5 min vor Eintreffen des alarmierten Rettungswagen und Notarztes. Letztendlich konnte eine erfolgreiche Reanimation durchgeführt werden.

^mkn